

so: Ach! wenn ich tausend Herzen hätte, Herr Jesu, sie gehörten alle Dir! Seine ganze Seele wurde mit dem Frieden Gottes und mit der Freude im heiligen Geist erfüllt. Er gewann seinen Versöhner unaussprechlich lieb, und war voll Lobens und Dankens über die Gnade, die Er ihm erwies. Der lebendige Eindruck davon hat ihn bis in sein graues Alter nicht verlassen, welches er unzähligemal mündlich bezeugt, und besonders in einer öffentlichen Rede an die Gemeinde zu Herrnhut den 25sten December 1761 sehr rührend erzählt hat.

§ 4.

Um diese Zeit war der junge Graf Christian Menatus von Zinzendorf mit einigen andern jungen Herrn Studirens halber in Jena, über welche der nachherige Bischof Johann Mitschmann die Aufsicht führte. Einigen Studiosis die den Herrn Jesum lieb hatten wurde der Unterricht derselben anvertraut. Hier kam unser Langguth, wie er bis zu seiner Erhebung in den Freyherrnstand genannt werden soll, auch in ihre Gesellschaft und wurde dadurch mit der Brüdergemeine bekannt. Eine innige Freude hatte er nun darüber, daß er hier fand, worüber er schon in seinen Kinderjahren so ernstlich nachgedacht, nemlich: daß es noch so, wie zu der Apostelzeiten, Gemeinen Gottes gäbe.

In einer Versammlung welche der Herr Graf von Zinzendorf bei einem Besuch seines Sohns in
Jena,